fondation ste zithe

Jahresbericht 2019

zitha.lu

32, rue Ste Zithe
L-2763 Luxembourg
Tel.: 2888-30 27

Inhalt

01 | Vorwort	3
02 | Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe	4
03 | Förderschwerpunkte	5
04 | Fördermaßnahmen 2019	7
05 | Ertrags- und Vermögenslage	14
06 | Ausblick und Projekte 2020	14
07 | Arbeit und Mitglieder des Verwaltungsrates	15

01 Vorwort

Der Ihnen vorliegende Jahresbericht informiert Sie, verehrte Leserinnen, Leser und Förderer, über die Aufgaben der Fondation Ste Zithe und unsere Arbeit im Jahr 2019.

Viele uns gewogene Spender haben auch im vergangenen Jahr wieder unsere Arbeit in Malawi unterstützt. Dies ist eine sehr wertvolle Hilfe, die es uns ermöglicht, den kranken und bedürftigen Menschen in diesem so armen Land Afrikas medizinische Versorgung zukommen zu lassen. Im Namen des gesamten Verwaltungsrates danke ich allen, die uns hierbei mit Spenden geholfen haben.

Im Jahr 2019 hat sich unsere Förderarbeit nicht nur auf das St. Gabriel's Hospital in Malawi konzentriert. Dank vieler Zuwendungen in den letzten Jahren haben wir im zurückliegenden Jahr den Neubau der Kapelle in unserer Seniorie Ste Zithe Contern eingeweiht. Ferner wurde die Außenanlage in Consdorf in Form eines neuen Spazierweges aus Holz und einer Sitzbank zweckmäßiger gestaltet sowie der bestehende Friseursalons in Luxemburg aus- und umgebaut.

Nach dem Ausscheiden von Herrn Goetzke, der seine Pensionsansprüche geltend machte, wurde die Stelle eines/r Stiftungsreferenten/-in geschaffen, um die Stiftungsarbeit fortzuführen.

Auch die Kooperation mit der ONG „Eng oppen Hand fir Malawi" und der Stiftung „Zikomo – Hilfe für Malawi" wird fortgesetzt, um neue Schwerpunkte, entsprechend der Problemlage in Malawi, zu erschließen.

Hier und heute bitte ich Sie, auch zukünftig unsere Arbeit wohlwollend zu fördern, damit wir unserem Auftrag in Luxemburg und Malawi nachkommen können.

Sr. Myriam Ney

Schwester Myriam Ney
Präsidentin des Verwaltungsrats

02 Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe

Die Fondation Ste Zithe wurde am 28. Dezember 1994 gegründet. Durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 07. Juni 2006 erhielt sie neue Statuten. Darin ist der Stiftungszweck wie folgt festgelegt:

a) Die umfassende Versorgung aller in Luxemburg wie im Ausland lebenden Schwestern, die der Kongregation „Schwestern Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel“ mit Sitz in Luxemburg, 32, rue Ste Zithe (nachfolgend „die Kongregation“ genannt) angehören. Hierzu gehört die Sicherstellung des Lebensunterhaltes und Lebensraumes, Aus- und Weiterbildung, Behandlung und Verpflegung in Krankheit und Alter sowie die Voraussetzungen für ein religiöses Leben in Gemeinschaft gemäß den Satzungen der Kongregation.

b) Die Förderung der Krankenhaus-, Alten- und Betreuungseinrichtungen, die im Sinne der Gründer der Kongregation fortzuführen sind.

In Afrika, insbesondere in Malawi, gehört neben der Gesundheitsversorgung umfassende Entwicklungsarbeit zu den Aufgaben der Kongregation. Hierzu sind Maßnahmen gegen Hunger und Unterernährung sowie Bildungs–arbeit und Gesundheitsvorsorge zu rechnen.

Die Stiftung soll unbeschadet ihrer Aktivitäten im Ausland dauerhaft karitative Aufgaben in Luxemburg wahrnehmen.

c) Die Förderung eines religiösen, kulturellen und sozialen Rahmens für alte, verlassene oder notleidende Personen.

d) Die Unterstützung aller Projekte oder Initiativen, die diesen Tätigkeitsbereichen entsprechen.

Die Fondation ist durch großherzoglichen Erlass als wohltätige Organisation anerkannt. Zuwendungen können die Spender in Luxemburg und in anderen Staaten der EU bei ihrer Steuererklärung geltend machen.

Die Stiftung ZIKOMO „Hilfe für Malawi“ mit Sitz in Trier verfolgt das Ziel, die Arbeit in Malawi auf den Gebieten der Gesundheit, der Bildung und der Unterstützung von dörflichen Strukturen und Familien zu unterstützen. Sie ist vom deutschen Fiskus als gemeinnützige Organisation anerkannt. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der ONG „Eng Oppen Hand fir Malawi“, die 1989 von den ZithaSchwestern gegründet wurde und ebenfalls die Entwicklung in diesem Land mit Projekten im Gesundheitswesen und im ländlichen Bereich fördert.

03 Förder-schwerpunkte

Seit vielen Jahren liegt der Förderschwerpunkt der Fondation Ste Zithe in der Entwicklungshilfe in Malawi. Dieses Land zählt nach wie vor zu den ärmsten der Welt und ist dringend auf Hilfe von außen angewiesen.

Darüber hinaus unterstützt die Fondation Ste Zithe auch Projekte in Luxemburg in den Bereichen der Altenpflege und der christlichen Wertearbeit.

Die Fondation Ste Zithe ist seit 2012 Mitglied der Gesellschaft „Don en Confiance Luxembourg a.s.b.l." und unterwirft sich damit freiwillig den Verhaltensregeln dieser für die ordnungsgemäße und transparente Verwendung von Spenden gegründeten Organisation. Alle Spender können also sicher sein, dass die Spenden, die für ein konkretes Projekt, sei es in Luxemburg oder in Malawi, gedacht sind, genau dafür verwendet werden.

3.1. Malawi

Im Jahr 1959 haben die Luxemburger Zitha-Schwestern – als Antwort auf die Bitte des Bischofs der Diözese Lilongwe – ihre Arbeit in Malawi in einem kleinen Buschspital in Namitete begonnen. Seit geraumer Zeit besteht in Malawi eine regionale Gemeinschaft als „Tochter" der ZithaSchwestern, die sich in Malawi „Carmelite Sisters" nennen. Zurzeit lebt in Malawi noch eine Luxemburger Schwester in Namitete.

Die Kernaktivität der Fondation Ste Zithe in Malawi ist das St. Gabriel's Hospital in Namitete. Hier haben die ersten vier Schwestern aus Luxemburg begonnen, für die Bevölkerung dieser Region im Busch eine medizinische Versorgung aufzubauen. Aus diesen Anfängen hat sich bis heute ein Krankenhaus entwickelt, das in der Gesundheitsversorgung Malawis eine sehr bedeutende Rolle spielt. In diesem Haus mit 290 Betten werden von einheimischen und erfahrenen europäischen Ärzten Patienten aus einem näheren Umfeld von 250.000 Einwohnern versorgt. Angesichts der hohen medizinischen Qualität der Versorgung kommen inzwischen auch viele Patienten aus der 60 Kilometer entfernten Hauptstadt Lilongwe, anderen weiter entfernten Regionen und dem Nachbarland Sambia in das Krankenhaus.

Das St. Gabriel's Hospital wird von einem malawischen Management-Team geleitet. Die Aufsicht über das Leitungsteam wird von einem „Board of Governors" wahrgenommen, dem eine Reihe erfahrener malawischer Persönlichkeiten und malawische Ordensschwestern sowie die Präsidentin der Fondation Ste Zithe angehören. Für das St. Gabriel's Hospital hat die Fondation Ste Zithe in den letzten Jahren insbesondere die medizinischen Schlüsselkräfte und den Ausbau der Infrastruktur finanziert.

Zum Beispiel:

- Personalkosten der Expat-Ärzte
- Medizinische Geräte für Chirurgie, internistische Diagnostik und Gynäkologie
- Laboreinrichtung
- Solare Energieversorgung
- Digitales Röntgengerät
- Erweiterung und Modernisierung der Spitalsgebäude
- Küche mit Aufenthaltsräumen für unterernährte Kinder
- Waschküche
- Verbrennungsanlage für Klinikabfälle
- Generatoren
- Wohnhäuser für das medizinische und pflegerische Fachpersonal
- Gästehaus
- Sanierung der Küche und Unterkünfte für Angehörige der Patienten
- Renovierung der Primärschule in Namitete
- Ambulanz für das HealthCentre in Ganya und Verbesserung der Infrastruktur des HealthCentre
- Medikamente

Das St. Gabriel's Hospital war in ein großes, weltweites Netzwerk eingebunden, das engagierte Menschen aller Fachrichtungen nach Namitete führte, die sich ehrenamtlich einsetzten und so der Weiterentwicklung des Hospitals dienten. Auch diesen Förderern und Spendern sind wir zu Dank verpflichtet.

3.2. Luxemburg

In Luxemburg hat die Fondation in den vergangenen Jahren ZithaSenior dabei unterstützt, im Sinne der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner solche Maßnahmen zu fördern, die nicht im Rahmen regulärer Investitionsprogramme vorgesehen sind. Hierzu gehört auch die künstlerisch-christliche Gestaltung von Einrichtungen der ZithaSenior. Einen Schwerpunkt bildete in den vergangenen Jahren die Unterstützung der Betreuung von Korsakoff-Patienten. Die Versorgung dieser Menschen mit chronisch-multiplen Abhängigkeitssymptomen nach langem und überhöhtem Alkohol- und Drogenkonsum stellt einen Schwerpunkt in unserem Haus in Consdorf dar. Durch die Schaffung neuer Wohnstrukturen können diese Menschen in ihrem Alltag noch besser betreut werden.

Satzungsgemäß fühlt sich die Fondation Ste Zithe auch der Förderung des christlichen Diskurses und der Weiterbildung verpflichtet. Zu diesem Zweck werden interne Maßnahmen der Weiterbildung durchgeführt und von der Fondation finanziell unterstützt. Besondere Bedeutung hat dabei seit mehreren Jahren die Weiterbildung der Mitarbeiter der ZithaGruppe in „Palliative Care“, die seit langem ein Schwerpunktthema ist. Zudem werden auch Kurse in „Spiritual Care“ angeboten.

04 Fördermaßnahmen 2019

4.1. Malawi

2019 war für Malawi ein schweres Jahr, wurde doch der Süden des Landes im März durch den Zyklon Idia, der vor allem Mozambik heimsuchte, ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. 125.000 Menschen hatten alles verloren: Häuser, Viehbestand und vor allem die bevorstehende Ernte. Bis heute leben viele Familien in provisorischen Unterkünften und sind auf fremde Hilfe angewiesen.

Die Region um das St Gabriel's Hospital blieb zwar von dieser Naturkatastrophe verschont, doch die wenigen Nahrungsressourcen des Landes wurden hauptsächlich für die Hilfsmaßnahmen der betroffenen Distrikte im Süden des Landes genutzt, wodurch andere Gegenden auf ihre eigene Produktion angewiesen waren. Der Klimawandel – mit langen Dürreperioden – traf in den Dörfern um Namitete vor allem die Menschen, die ihre Felder nur teilweise oder gar nicht bewirtschaften können, wie Menschen mit einer Behinderung, alte und kranke Menschen sowie alleinerziehende Mütter. Auch diese bekamen von uns Unterstützung, damit sie überleben konnten.

Das St Gabriel's Hospital ist für viele dieser Menschen eine große Hilfe, da die Qualität der medizinischen Versorgung und die

Infrastruktur des Krankenhauses im Land und bei den Patienten einen sehr guten Ruf haben. 2019 konnten endlich auch die neue Entbindungsabteilung und die Abteilung für Frühgeburten eröffnet werden. Dieses Projekt lag in den Händen der ONG „Eng oppen Hand fir Malawi" und wurde vom Luxemburger Staat maßgeblich gefördert und durch die Fondation Ste Zithe mitfinanziert. Dadurch wurde es auch möglich den langersehnten dritten Operationssaal, welcher ausschließlich für Kaiserschnitte und gynäkologische Eingriffe genutzt wird, zu bauen. Hinzu kommt eine neue Sterilisationsabteilung. All dies sind weitere Schritte auf dem Weg die Totgeburten und Müttersterblichkeit zu reduzieren – eines der Hauptziele des St. Gabriels Hospitals. Hierfür wurde das Spital 2019 zum wiederholten Mal vom Gesundheitsministerium ausgezeichnet.

Sind im Jahr 2019 die Aufnahmen für Geburten sowie bei der Diagnostik wie Ultraschall und endoskopischen Untersuchen stark gestiegen, so ging die Zahl der stationären Aufnahmen vor allem in der Kinderabteilung zurück. Dies ist teilweise auf eine verbesserte Versorgung in den Dörfern zurückzuführen, da neue kleinere „Health Centers" von der Regierung gefördert werden. Andererseits tragen aber auch weitere Maßnahmen, welche vom Spital ausgeführt werden, ihre Früchte. Dazu zählen unter anderem der Bau von Brunnen, die den Menschen den Zugang zu sauberem Wasser ermöglichen.

Dies führt wiederum zu einer Reduzierung von Krankheiten, die auf verseuchtes Wasser zurückzuführen sind.

Das Spital hatte 2019 jedoch mit einigen größeren Schwierigkeiten zu kämpfen, bei denen sich die Fondation Ste Zithe spontan bereit erklärte, einen finanziellen Mehranteil zu leisten.

Zum einen war die Verbrennungsanlage über einen längeren Zeitraum defekt und musste mit großem Aufwand und Import von entsprechenden Ersatzteilen aus dem Ausland repariert werden. Diese Anlage stellt eine wichtige Einnahmequelle des Krankenhauses dar.

Mit dem irreparablen Defekt des Röntgengerätes, welches komplett ersetzt werden musste, machte dem Hospital ein weiterer Ausfall schwer zu schaffen. Dies bedeutete für das Spital ein MEHR an Organisation und Kosten, da viele Patienten in die Hauptstadt Lilongwe ins Kamuzu Central Hospital oder ins Likuni Hospital gebracht werden mussten, um dort geröntgt zu werden. Für die Fondation Ste Zithe war die Finanzierung eines neuen Röntgengerätes eine Selbstverständlichkeit, wenngleich mit hohen Kosten verbunden. Wenn es jedoch um das Leben der Menschen geht, ist kein Preis zu hoch.

Andere Posten gehören seit mehreren Jahren zu den Ausgaben, die die Fondation Ste Zithe regelmäßig unterstützt. Dazu gehören neben den Personalkosten der Fachärzte auch die Versorgung des Krankenhauses mit Medikamenten. Hierbei ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Niederlassung des Medikamentenhilfswerkes Action Medeor in der Hauptstadt Lilongwe sehr hilfreich. Durch diesen Partner ist gewährleistet, dass bei kleinen Lagerbeständen jederzeit qualitätsgesicherte Medikamente in der Krankenhaus-Apotheke verfügbar sind.

Ein wichtiger Aspekt für die Zukunft des Spitals ist die Investition in die Bildung des Personals. 2019 wurden 11 Mitarbeiter von der Fondation Ste Zithe unterstützt. 5 Mitarbeiter konnten im vergangenen Jahr ihren Abschluss machen und haben ihre Arbeit im Spital wieder aufgenommen. Um langfristig planen zu können, ist es ausschlaggebend, dass das Wissen vor Ort bleibt. Deshalb geht unser Bestreben dahin, in den kommenden Jahren weniger europäische Ärzte zu engagieren, sondern die lokalen Ärzte und Krankenpfleger zu fördern.

Zurzeit arbeitet noch ein europäischer Arzt vor Ort, der als Internist mit Spezialisierung in diagnostischen Maßnahmen wie Endoskopie und Ultraschall eine wertvolle Arbeit leistet. Insbesondere, weil er auch den Wissenstransfer an die malawischen Ärzte des Spitals sicherstellt.

Die vielfältigen Engagements der Fondation Ste Zithe dienen alle einem zentralen Ziel, nämlich den Fortbestand des St. Gabriel´s Hospital auch mit Blick auf alle künftigen Herausforderungen dauerhaft zu gewährleisten.

Wir danken allen Einzel- und Großspendern für die Unterstützung, ohne die wir unsere Arbeit zum Wohl der Menschen in Malawi nicht umsetzten könnten.

4.2. Luxemburg

Erfreulicherweise konnte im Frühjahr 2019 der Bau der neuen Kapelle in Contern abgeschlossen werden. Im Sommer 2019 wurde dann das neue Gotteshaus in einem feierlichen Gottesdienst, unter Vorsitz von Herrn Erzbischof Jean Claude Hollerich, konsekriert.

Die Fondation hat im vergangenen Jahr den Bau dieser Kapelle großzügig unterstützt. Mit diesen Mitteln wurden insbesondere die Innenausstattung und künstlerische Gestaltung der Kapelle finanziert.

Außerdem wurde die Anlage eines Gehweges aus Holz mit einer dazugehörenden Sitzbank in Consdorf sowie der Aus- und Umbau des bestehenden Friseursalons in Luxemburg finanziert.

05 Ertrags- und Vermögenslage

Die Fondation Ste Zithe hat im Jahr 2019 Zuwendungen in Höhe von 870.942,45 € erhalten. Allen Spendern sprechen wir für ihre Unterstützung unserer Arbeit in Malawi und Luxemburg unseren herzlichen Dank aus.

Die Zinserträge beliefen sich auf 29.574,27 €. Angesichts der sehr niedrigen Zinsen für Kapitalanlagen wurde eine angemessene Rendite von 1,87 % erzielt.

Für satzungsgemäße Förderprojekte haben wir 803.774,44 € verausgabt. Davon entfielen 733.902,15 € auf Ausgaben für Malawi und 69.872,29 € in Luxemburg. Verwaltungskosten sind auch im Jahr 2019 nur in sehr geringem Umfang angefallen, da die administrativen Arbeiten von der Tochtergesellschaft Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. übernommen wurden.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2019 verfügte die Stiftung über kurzfristige Forderungen und ein Finanzvermögen in Höhe von 2.103.522,56 €. Als langfristiges Stiftungskapital stehen der Fondation Ste Zithe 1.275.507,32 € zur Verfügung. Zur Realisierung von Fördermaßnahmen kann die Fondation Ste Zithe auf Reserven aus noch nicht verausgabten Spendeneinnahmen in Höhe von 789.419,30 € zurückgreifen.

Die Fondation Ste Zithe hält über die Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. die ZithaSenior S.A., die in Luxemburg vier Pflegeheime betreibt. ZithaSenior S.A. hat sich im Jahr 2019 erneut zufriedenstellend entwickelt und wieder einen namhaften Betrag zur Förderung der Arbeit des St. Gabriel's Hospital zur Verfügung gestellt.

06 Ausblick und Projekte 2020

Auch im Jahr 2020 wird die Fondation Ste Zithe qualifizierte Fachärzte für das St. Gabriel's Hospital finanzieren und dem Krankenhaus über Action Medeor Medikamente zur Verfügung stellen. Darüber hinaus werden umfangreichere Wartungs- und Reparaturarbeiten anfallen. Dies betrifft in besonderer Weise die Verbrennungsanlage, aber auch die vorhandene Medizintechnik und die Solaranlage. Außerdem wird ein Audit durch eine internationale Revisionsgesellschaft durchgeführt, um die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder zu dokumentieren.

07 Arbeit des Verwaltungsrates

Im Jahr 2019 fanden drei Sitzungen des Verwaltungsrates der Fondation Ste Zithe statt. Dabei hat sich der Verwaltungsrat mit den Aktivitäten der ZithaSenior S.A. und der Entwicklung des St. Gabriel's Hospital in Malawi befasst.

Weitere Schwerpunkte der Beratungen bildeten die Anlage des Vermögens und die zukünftige Entwicklung der Werke in Luxemburg und Malawi.

08 Mitglieder des Verwaltungsrates

- Sr. Myriam Ney, Präsidentin
- Sr. Alphonsina Chingamdima
- Sr. Anastasia Dzoole
- Sr. Brigitte Schneiders
- Sr. Michèle Koedinger
- Frau Viviane Schaaf
- Herr Pit Hentgen
- Herr Guy Schleder
- Herr Michel Wurth

fondation ste zithe

32, rue Ste Zithe
L-2763 Luxembourg
Tel.: 2888-30 27
N°RCS: G69